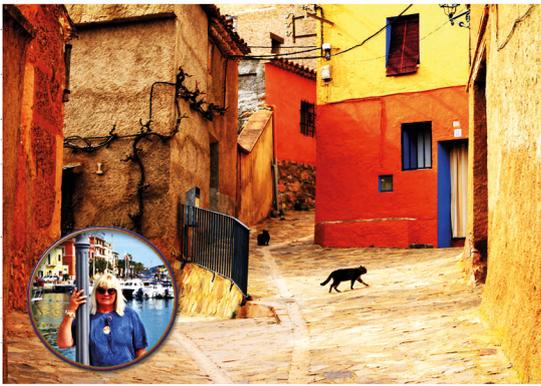


Hallo, wir heißen Dina und Werner und wohnen in Pfungstadt. Wir hoffen sehr, dass die Beschreibungen und die Fotos gefallen. Unser Reisebericht aus der Toskana soll nur ein kleiner Überblick der Möglichkeiten zur Urlaubs - und Freizeitgestaltung in der Toskana geben - es gibt im Internet einfach sehr viele Berichte dazu. Los geht's! Rechts, links, vorne, hinten, egal, überall Toskana! Und! In sieben Tagen ist die Toskana nicht zu meistern. Die Toskana liegt im hügeligen Nordwesten Italiens und ist wohl eine der schönsten Regionen des stiefelförmigen Landes. Unberührte Natur, bekannte Städte wie Florenz, Siena, San Gimignano oder Pisa und ... historische sowie kulturell bedeutende Landschaften wechseln sich hier ab und bestimmen den großen Reiz der Toskana. Der Dom in Florenz und der Schiefe Turm von Pisa genießen Weltruhm. Doch auch Siena, mit dem bekannten alljährlichen Pferderennen Palio und die durch mittelalterliche Struktu-



1. Tag Da wir etwa in der Mitte der Republik wohnen ... geht's bereits fast mitten in der Nacht los. Pünktlich um 04:40 Uhr starteten wir von Pfungstadt mit dem Zubringer-Fahrzeug zum eigentlichen Reise-Omnibus. Los gen Süden. Der Verkehr war Montagsgerecht und wir kamen ohne Stau voran, obwohl auch schon zu sehr früher Stunde eine Menge Lkws unterwegs waren. Unsere Rechnung ging jedoch auf und wir

passierten über die Schweiz ohne Probleme die Grenze zu Italien. So dass wir am Abend im Hotel eintrafen (Fahrzeit ca. 12 bis XX Stunden inkl. großzügiger Pausen).

Die restlichen Tage. Was wäre die Toskana ohne einen Besuch von Florenz? Florenz - Die Stadt der Medici, Wiege der italienischen Renaissance, Hauptstadt der Toskana ... heute werden WIR dich erobern! Einen ganzen Tag haben wir Zeit, diese Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Ab einem ausgesuchten zentral gelegenen Parkplatz - am Arno - für unseren Reisebus erkunden wir Florenz zu Fuß. Da wir möglichst viel Zeit für die Stadtbesichtigung mit Reiseleitung haben wollen, sind wir dort ab ca. 10:00 Uhr unterwegs. Vorher geht es zu einer höher gelegenen Stelle hinauf und dort genießen wir den berühmten Blick über ganz Florenz. Schlagwörter wie: Der Dom, den Turm des Palazzo Vecchio, vor dessen Eingang steht unter anderem eine Marmorkopie von Michelangelos 'David' (Carrara Marmor), die Franziskanerordenskirche Santa Croce mit herrlichen Fresken und den Grabmälern von Michelangelo, Galileo Galilei, Machiavelli und vielen mehr. Die mit Geschäften bebaute Ponte Vecchio, die älteste Brücke (aus dem 14. Jh.) die den Arno überspannt, lädt zum Fotografieren ein. Dann geht es zurück zum Bus-Parkplatz und wir sagen Florenz müde aber begeistert Lebewohl. Nach der Abreise aus Florenz geht es zurück zum Abendessen ins Hotel und anschließendem Strandspaziergang. Für diese Stadt braucht man schon viel mehr Zeit.

Unsere Tour zur Insel Elba für uns ein tolles Erlebnis. Fahrt zur italienischen Hafenstadt Piombino und direkt zum Anlegeplatz, wo die Fähre von Moby Lines gewartet haben. Die etwa einstündige Überfahrt an Deck war wunderschön. Mit einer frischen Brise um die Nase und dem Geschmack von Salzwasser auf der Zunge fahren wir in den Hafen der Hauptstadt Portoferraio ein. Einen Tagesausflug haben wir unternommen, verbunden

mit einer Busrundreise. Dieser Trip auf Elba hat sich gelohnt. Das Wetter hat gut mitgespielt und so war das ein perfekter Tag unter südl. Sonne im fast warmen Mittelmeer. Ein Tag ist einfach zu wenig. Und! Na, ja! Napoleon ging es dort auch nicht schlecht.

Während unserer Reise durch die Toskana machten wir für einen Tage halt in einer der schönsten Städte der Region und Italiens, in Siena - der Stadt auf den 3 Hügeln. Auch hier beginnen wir unseren Stadtspaziergang mit Reiseleitung. Unsere Socken qualmen und wir sehnen uns nach einer Entspannungsfase. Auf zum Muschelförmigen Il Campo, dort wollten wir uns erstmal ein bisschen entspannen, das Zentrum der Stadt. Auf dem Platz in Muschelform, einem der schönsten Plätze der Welt, haben wir die Atmosphäre der Stadt auf uns einwirken lassen. Zugegeben, rund um den Platz reiht sich Bar an Restaurant, an Café, an Souvenirladen ... und ab 11 Uhr nimmt der Strom der Reisegruppen zu, aber dem Charme dieses Platzes tut dies keinen Abbruch. Und! In besonders steilen Gassen gibt es spezielle Tische und Stühle mit unterschiedlichen Beinlängen (lacht). Dann geht es weiter durch die Via Banchi di sopra zur Kirche San Domenico von wo man einen schönen Blick zum Dom hat zu dem wir auch weitergehen - die Front des riesigen Duomo Santa Maria, er ist faszinierend schön. Erstaunlich sind die Teile des Duomo Nuovo - denn eigentlich wollte man Mitte des 14. Jh. den Dom so vergrößern, dass der bisherige Dom nur noch ein Querschiff des neuen riesigen Doms sein würde, doch schon nach knapp 10 Jahren mussten die Bauarbeiten durch die Pest eingestellt werden. Es gibt auch hier vieles mehr: Die älteste Bank der Welt, ein Namensschild am Cafè – Familie der italienische Sängerin Gianna Nanninie - ein Begriff aus der Musikwelt, und ... und ... und natürlich das italienische Flair.

Heute steht wieder Kultur am Programm - es geht nach Pisa. Zu Pisa muss man sagen, so faszinierend und schön. Auch das lebhafteste Studentenviertel der traditionsreichen Universität und die weniger bekannte, geschäftige Altstadt beeindrucken durch herrschaftliche Paläste, sehenswerte Kirchen und viele Einkaufsmöglichkeiten. Auf dem Domplatz, der Piazza del Duomo, konzentrieren sich die Touristenmassen. Er wird auch Platz der Wunder (Il Campo dei Miracoli) genannt. Hier findet man neben dem Dom und dem Campanile auch das Baptisterium, der Camposanto und das Sinopienmuseum und natürlich auch wohl berühmtesten Turm der Toskana den schiefen Turm von Pisa. Einen Blick sollte man auch auf die bekannte Porta di San Ranieri. Die Türflügel aus Bronze wurden um 1180 von einem Meister Bonannus gegossen. Wer alle Gebäude auch von innen besichtigen will muss gut 30 € investieren und verdammt viel Geduld mitbringen. Wir nutzen die Zeit lieber für einen Spaziergang durch die engen Gassen und über die diversen Märkte der Stadt. In Pisa wurde am 15. Februar 1564 auch Galileo Galilei geboren. Weiter geht's ins Manhattan der Toskana - dem UNESCO Weltkulturerbe San Gimignano. Schon von weitem erkennt man die Silhouette der Stadt mit den bis zu 54m hohen mittelalterlichen Geschlechtertürmen (einen der Türme kann man heute noch besteigen). In den engen Gassen schieben sich zwar zum ersten Mal Touristenmassen, aber es ist eines der schönsten Städtchen der Toskana und beim 'Weltmeister' (am Platz nach dem 2. Stadttor - vor dem Platz der Basilika) gibt es das beste italienische Eis?! Unser persönliches Highlight ist die Galleria Gagliardi, Eine, für uns, große Überraschung!!! Man erwartet in einem Tagestouristen Ort niemals eine Kunst Galerie die tatsächlich KUNST anbietet und nicht den üblicher Plunder. com“.

Uns hat es fasziniert!!! „www.galleriagagliardi.com“.

Gut zu Fuß muss man schon sein, wenn man alle Sehenswürdigkeiten dieser Städte erkunden will. Und es gibt natürlich noch viel, viel mehr zu entdecken und zu erleben!

Einen herrlichen letzten freien Tag kann man in Ruhe am Meer genießen - gehört natürlich dazu. Das Meer war wunderbar erfrischend kalt und der lange Sandstrand war, bis auf uns Sonnenanbeter, erfreulich leer. Wir verbrachten hier ein paar herrliche Stunden. Noch sind keine aufgeschichteten Touristen zu finden, und es war einfach wunderschön, in der Senkrechten, ausgestreckt in den Liegen zu relaxen und einfach das Leben genießen! Schade, wir hätten wirklich gerne noch Luca besucht. Aber die Zeit ...!

Heimreise. Punkt 07:30 Uhr startet unser Fahrer den Motor und (ob sie es glauben oder nicht) Punkt 20:30 Uhr stehen wir vor unserem Haus. Ca. 13 Stunden waren wir unterwegs und sind entsprechend platt. Wie auf dem Hinweg auch, sind wir ohne Staus (Sonntag ohne LKW) durchgekommen.



Fazit der Rundreise: Uns haben alle Städte, die wir kennengelernt haben, sehr gut gefallen, wobei Siena für uns vielleicht die schönste, aber auch die attraktivste Stadt war. Der Wechsel zwischen Stadtbesichtigungen und den Überlandfahrten sorgt für Abwechslung und lässt einen Land und Leute kennen lernen. Man hat dann am Ende der Urlaubstage mal auch einen Tag Pause, um die Eindrücke sacken zu lassen.

Die Rundreise bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten, eigene Entdeckungen oder Ausflüge einzubauen. Bequeme Schuhe sind auf jeden Fall empfehlenswert. Toskana - ein Traum von Kunst und Kultur.

Versiliaküste - Florenz - Insel Elba - Pisa - Siena - San Gimignano. Ein unvergessliches Erlebnis in exklusiver Lage???? Dasss ist wohl war. Oh, es ist notwendig, sich solche Paradiese zu schaffen ... Florenz, Siena, Pisa ...